



# Gemeinde in Dahlem

**Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde  
Berlin-Dahlem**

Ausgabe Oktober | November **2011**

Herausgeber der GEMEINDE IN DAHLEM ist der Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem.

**Redaktion:** M. Gardei, O. Dekara, R. Noack | **Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
**www.kg-dahlem.de, gemeindeblatt@kg-dahlem.de** | **Layout & Satz:** Gabriele Dekara | **Druck:** Druckerei Grabow Teltow

## Inhalt

- 2 ... **Reformationstag & Erntedankfest**
- 3 ... Unsere Basartermine
  
- 4 ... **Gemeinde & Leben**
- 4 ... Ein Abschied für Frau Gröschke
- 5 ... Musik in unserer Gemeinde
- 5 ... Geschenk
- 5 ... »Neustart« der Dahlemer Kantorei
- 6 ... Zum Tod von Franz von Hammerstein
- 7 ... Offene St.-Annen-Kirche
- 7 ... Der Marga-Meusel-Platz
  
- 10 ... **Termine & Adressen**
- 12 ... **Freud & Leid**
- 13 ... Theologie und Kunstgeschichte
- 13 ... Taizé in Berlin
- 13 ... Trödel gern gesehen
- 13 ... Der Klang der Worte
- 14 ... Gedenken an die Novemberpogrome
- 15 ... **Gottesdienste**
- 16 ... **Adressen & Sprechzeiten**



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes ist der 20. Oktober 2011.  
Sie erscheint Ende November 2011.

# Reformationstag & Erntedankfest

Liebe Gemeinde, zwei Feiertage liegen in diesen Monaten vor uns, die beide etwas mit Früchten und Danken zu tun haben: der Reformationstag und das Erntedankfest. Beim Erntedankfest ist dies augenfällig – wir danken für die Ernte, im bildlichen und im übertragenen Sinne. Wir loben Gott als den, der Früchte wachsen und reifen lässt, der uns Essen und Trinken gibt. Als Großstädter sind wir vielleicht etwas abgeschnitten von den jahreszeitlichen Rhythmen, in denen der Boden bearbeitet wird, Getreide gesät und schließlich geerntet wird. Wie wohlthuend ist es deswegen, dass „der einzige Bauernhof mit U-Bahnhof“ in unserem Gemeindegebiet liegt und uns immer wieder die Möglichkeit gibt, einen kleinen Blick auf bäuerliches Leben zu erhaschen. Dort mit dem Fahrrad lang zu fahren oder über die Domäne mit meiner Familie zu spazieren, ist einer der vielen Vorteile meiner ersten Gemeinde, in der ich als Pfarrerin tätig bin.

Doch auch am Reformationstag können wir Dank sagen – Dank für die Früchte des Glaubens, die der protestantische Glauben nun seit beinahe 500 Jahren trägt. In diesem Jahr möchten wir diese reformatorischen Früchte besonders mit den Kindern unserer Gemeinde teilen, in einer Kooperation zwischen Gemeinde und der in unserem Gemeindegebiet gelegenen Erich-Kästner-Schule. Viele Kinder assoziieren mit dem 31. Oktober in erster Linie Halloween – und nicht den Reformationstag. Wir als Kirchengemeinde möchten gerne ein Angebot machen, um das Bewusstsein und die Kenntnis des Reformationstages zu stärken. Im Jahr 2017 feiern wir 500 Jahre Reformation und so ist es umso sinnvoller, auch unsere Kinder schon frühzeitig auf dieses Ereignis vorzubereiten.

Dabei werden wir erfreulicherweise sehr seitens der Schulleitung und der Religionslehrkräfte unterstützt. Die Schulleitung wird die Lehrer darüber informieren, so dass an diesem Tag keine Klassenarbeiten oder Tests geschrieben werden sollen. Die Veranstaltung findet neben der Schule in unserem Gemeindehaus, Thielallee 1, statt.

Am 31. Oktober wird im Gedenken an die Reformation von evangelischen Christinnen und Christen der Reformationstag gefeiert. In einigen Bundesländern ist der Reformationstag gesetzlicher Feiertag. In Berlin erhalten evangelische Kinder eine Schulbefreiung, wenn sie an einer kirchlichen Veranstaltung teilnehmen.

Der Überlieferung nach soll der Mönch und Theologieprofessor Martin Luther am Tag vor Allerheiligen 1517 (1. November) seine 95 Thesen zu Ablass und Buße an die Tür der Wittenberger Schlosskirche angeschlagen haben. Er lud, wie zu dieser Zeit üblich, zu einer akademischen Disputation. Zudem hatte er seine Thesen an geistliche und weltliche Würdenträger in Briefform geschickt. Diese Einladung zur Disputation war gleichzeitig der Beginn der Reformation. Luther kritisierte die damalige Auffassung, dass der Mensch nur durch gute Werke und die Zahlung von Ablass von der Sünde erlöst werden könne. Dies sei bereits durch den Tod Jesu am Kreuz geschehen.

Nun – und Halloween, oder anders gefragt: darf man als Christ Halloween feiern? Halloween hat sich inzwischen oftmals in seiner Bedeutung vor den Reformationstag geschoben. Die Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November gehört den Hexen, Geistern und Gruselmonstern. Die Zeit der Kürbisse, der Vampir-Partys und der bettelnden Gespenster an der Haustür. Die Zeit der Vorbereitung, vor allem für die Eltern hat längst begonnen, ein Glück nur, dass es das Internet gibt: Ein Buchversand dort bietet Ihnen rechtzeitig die entsprechende Ratgeber-Literatur für Eltern und Kinder. Fest-Ideen mit Schminkvorbildern, Deko-Variationen, der ultimative Halloween-Bastelblock oder der Band „Teddy feiert Halloween“. Tipps für Geisterspiele, Vampirsuppen, Frankensteins Pizza, Zauberrezepte für ein Hexenbüffet mit „Spinnenspieß und Krötenschaschlik“.

Woher kommt das eigentlich? Halloween hat seine Wurzeln in der religiösen Vorstellungswelt der Kelten. Der 1. November markierte dort den Winteranfang und den Beginn des neuen Jahres. Er wurde auch als Erntefest begangen. Seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts kam das Fest, vor allem durch die Medien und die Werbeindustrie auch nach Deutschland. Heute kann man sagen, dass der ursprünglich keltisch-religiöse Hintergrund Halloweens verloren gegangen ist wie auch der Bezug zum kirchlichen Fest Allerheiligen. Im Zuge wachsender Säkularisierung und Kommerzialisierung hat sich Halloween als ein neues Fest etabliert. Es wurde über die Medien eingeführt, d.h. es handelt sich dabei nicht um ein gewachsenes Brauchtum, sondern eher um ein „Import-Brauchtum“. Es ist ein Event, ein Fest mit stark karnevalistischer Ausrichtung, dessen Popularität zum einen auf der Lust am Verkleiden beruht, zum anderen auf geschickte Vermarktungsstrategien zurückzuführen ist.



Vor allem jüngere Menschen können im Zuge fortschreitender Säkularisierung mit traditionell-christlich-konfessionell geprägten Feiertagen nicht mehr viel anfangen. Der Unterschied zum Karneval liegt im Gruseln. Der Alltag wird dabei durchbrochen durch die Möglichkeit, Verdrängtes, Unheimliches und Unberechenbares, das zum Leben dazu gehört, spielerisch auszuleben. Es ist ein Spiel mit dem angenehmen Gruseln, das Dunkelheit und Tod auslösen, solange sie uns nicht zu nahe kommen.

Die Frage, ob Halloween von Christen gefeiert werden kann oder nicht, ist eher eine Frage der Art, wie Paulus sie stellt (Röm 14): Kann ich als Christ Fleisch essen, das aus den Tempelopfern stammt, wenn es mir von meinem Gastgeber angeboten wird oder wenn ich es auf dem Markt einkaufe? Paulus beantwortet bekanntlich, dass man als Christ alle Freiheiten habe, solches Fleisch zu essen, dass diese Freiheit nur durch die Liebe eingeschränkt sei – z. B. durch die Liebe zu den Mitchristen, die Bedenken haben.

Ob ich Halloween also feiere, ist eine Frage der Verantwortung gegenüber den beteiligten Menschen, Kindern wie Erwachsenen. Entscheiden Sie selbst! Oder helfen Sie uns, den Reformationstag mit Leben zu füllen: Gedacht ist an eine Veranstaltung von 9.00 bis 15.00 Uhr (mit Frühstück und Mittagessen), die mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 15.00 Uhr, in den die Ergebnisse einfließen sollen, in der St.-Annen-Kirche mit interessierten Eltern endet. Angedacht sind verschiedene, altersgerechte Workshops, die das Thema „Reformation und Musik“ zum Inhalt haben und dies altersspezifisch behandeln. Vorbereitet und getragen wird die Veranstaltung von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern der Kirchengemeinde Dahlem.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns bei dieser Aktion zu unterstützen – sei es durch eine Kuchenspende oder Mithilfe bei der inhaltlichen Gestaltung – sprechen oder mailen Sie bitte gerne Veronica Großmann vom Gemeindegemeinderat oder mich jederzeit an. Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin im Entsendungsdienst

**Rajah Scheepers**

P.S.: Da einige von Ihnen mich seit der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes auf das Wort „Entsendungsdienst“ angesprochen haben: es bezeichnet die ersten zwei Amtsjahre, ehe man die volle Bewerbungsfähigkeit erlangt hat und liegt damit an der Schnittstelle zwischen Ausbildung und eigenverantwortlichem Pfarramt. Für diese Zeit wird man seitens der Kirchenleitung „entsandt“ und kann sich seine Stelle nicht aussuchen. Umso glücklicher bin ich, in eine Gemeinde entsandt worden zu sein, in der die Früchte so reichlich sprießen.

## Unsere Basartermine

im Gemeindehaus Thielallee

### Baby-Basar (Tischverkauf)

**Samstag, 22. Oktober 2011**, 10.00–13.00 Uhr

Anmeldung: Montag, 17. Oktober 2011, 18.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3

### Trödel-Basar

**Samstag, 5. November 2011**, 10.00–15.00 Uhr

Anmeldung: ab sofort im Gemeindebüro, Tel. 841 70 50

### Spielzeug- & Sportartikelbasar (Kaufhausmodell)

**Samstag, 19. November 2011**, 10.00–13.00 Uhr

**Sonntag, 20. November 2011**, 11.00–13.00 Uhr

Anmeldungen nur gemeindeintern

### Adventsbasar

**Samstag, 3. Dezember 2011**, 10.00–18.00 Uhr

**Sonntag, 4. Dezember 2011**, 11.00–17.00 Uhr

Wir nehmen gerne noch Spenden an (s. Seite 13).

# Gemeinde & Leben

Hier finden Sie aktuelle Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde.

## Ein Abschied für Christa Sylvia Gröschke

Christa Sylvia Gröschke wird zum 31. Oktober die Kantorei verlassen. Sie hatte nach dem altersbedingten Ausscheiden von Renate Wirth im Juli 2009 den Chor weitergeleitet und dabei in einer schwierigen Zeit des Übergangs zwei Jahre lang für wichtige Kontinuität gesorgt. So hat sie die Kantorei regelrecht aufgefangen in einer Phase der Verunsicherung und gleichzeitig eigene musikalische Akzente gesetzt.

Christa Gröschke studierte in ihrer Heimatstadt Berlin erst Schulmusik und dann Germanistik an der Freien Universität Berlin. Sie schloss diese Fächer mit dem Referendariat für Lehrer ab und zugleich mit der staatlichen Privatmusiklehrerprüfung. Ihr wurde die Aufgabe übertragen, einen Kinderchor im Haus an der Masurenallee (Berliner Rundfunk (Ost) im britischen Sektor) zu gründen und zu leiten. Sie war selbst einmal Sing-Kind im Kinderfunk gewesen. Im Laufe ihres Lebens hat sie verschiedene Chöre aufgebaut und geleitet. Doch sie wurde Sängerin. Denn inzwischen Referendarin geworden, sprang sie ein für die Sopranistin Diana Eustrati mit der ‚Cantata‘ von Strawinsky. Der Erfolg eröffnete ihr die Laufbahn als Sängerin. Sie hatte ein eigenes Kammer-Ensemble und wurde als ständige Sopranistin für die Bachkantaten in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche engagiert. Als ein viel beschäftigter Sopran war sie in Berlin und anderen Städten Deutschlands zu hören, auch in Osteuropa. Ihr Weg führte sie schließlich nach Israel, die Türkei und Japan. Schallplattenaufnahmen kamen hinzu.

Frau Gröschke war Widmungsträgerin von vielen Kompositionen und sie sang als Solistin in fast allen Erdteilen der Welt, vor allem aber in Europa. Das führte sie mit ganz verschiedenen Sinfonieorchestern, Chören und international namhaften Dirigenten zusammen. Ihr Repertoire umfasste Oratorium,



Foto: Jochen Schulze

Konzert, Oper, sowie Kammermusik und besonders Liedgesang. Ihre reichen Erfahrungen konnte sie an der Hochschule der Künste an Studierende weitergeben. Bis heute unterrichtet sie Stimm- und Gehörbildung, Sprecherziehung und Gesang, und die Kantorei hat von ihrer großen Erfahrung als Stimmbildnerin einen enormen Gewinn. Nicht zuletzt ist ihr heute die berufliche Beratung von jungen Menschen, die nicht Schauspieler oder Sänger werden wollen, besonders ans Herz gewachsen.

Wie aber kam Christa Gröschke zur Dahlemer Gemeinde? Das war 1999 und geschah auf Initiative von Inge Mesterharm-Dähne, die im Kästner-Jahr anbot, eine Kästner-Revue mit

allen Gruppen der Gemeinde zu entwickeln und Christa Gröschke für die musikalische Leitung gewann. Sie komponierte zahlreiche Songs. Sie probte mit der Kantorei, ebenso wie mit den Kita-Kindern und brachte ihr kompositorisches Talent in das Gemeindeleben ein. So arbeitete die ganze Gemeinde auf ein gemeinsames Ziel hin, und die Aufführungen wurden zu einem Riesenerfolg.

Die Dahlemer Finken gingen aus dieser Arbeit hervor. Ein Kinderchor der Gemeinde wuchs heran. Er hat allerdings meistens in anderen Gemeinden gastiert. Dieses Engagement für Kinder endete, als der neue Kirchenmusiker der Gemeinde, Jan Sören Fölster, seinen Dienst antrat und zwei neue Kinderchöre gründete.

Christa Gröschke versprüht ein Leben mit der Musik und zwar als Künstlerin, als Chorleiterin und als Lehrende. Vielen von uns wird sie sehr fehlen.

**Waltraut Kerber-Ganse**



# Musik in unserer Gemeinde

*Sonntag, 16. Oktober 2011,  
9.30 Uhr, St.-Annen-Kirche*

## Musik im Gottesdienst

Werke von Bach, Mozart u.a.  
Anette Bauer, Querflöte  
Jan Sören Fölster, Orgel

*Samstag, 22. Oktober 2011,  
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

## Orgelkonzert »Spätwerke von Franz Liszt«

Ulrich Eckhardt, Orgel  
Eintritt frei, Spenden erbeten

*Samstag, 29. Oktober 2011,  
17.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

## »Der schwarze Schwan und das Mondsichelmädchen«

**Eine Oper für Kinder** (ab 8 Jahren)  
von Gisbert Näther und Andrea Conrad  
Deutsche konzertante Erstaufführung  
Mitschnitt Deutschlandradio Kultur  
Junge Philharmonie Brandenburg  
Kinderchor d. Staatsoper U. d. Linden  
Solisten der UdK Berlin und der Hochschule für Musik Hans Eisler Berlin  
Leitung: Leslie Sukanandarajah  
Eintritt: Erw.: 10,- / Kinder: 5,- Euro  
Anschließend: Lampion-Umzug

*Sonntag, 6. November 2011,  
19.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

## Giacomo Puccini: Messa di Gloria

Vokalsolisten,  
Bachchor Dahlem, Camerata Wannsee,  
Beethoven-Orchester Berlin  
Leitung: Jan Sören Fölster  
Eintritt: 15,-(12,-) Euro; Vorverkauf:  
8059454 (Buch in Wannsee) und  
841705-0 (Gemeindebüro Dahlem)

*Mittwoch, 9. November 2011,  
20.00 Uhr, St.-Annen-Kirche*

## Gedenken an die Novemberpogrome der Nationalsozialisten

### Lesung und Musik

Mitwirkende: Rabbiner Prof. Andreas  
Nachama, Pfr. Marion Gardei, Kantorin  
Esther Hirsch, der Chor der jüdischen  
Gemeinde „Sukkat Schalom“ u.a.  
(siehe auch Artikel auf Seite 14)

*9. und 10. November 2011,  
19.30 Uhr, Jesus-Christus-Kirche*

## Der Klang der Worte

### Lesungen und Konzerte

Peter Bieri/Pascal Mercier/Kim Quartett  
Preis einzeln: 15,- (12,-) pro Abend,  
beide Abende zusammen 25,- (20,-).  
Karten: Schleichers Buchhandlung,  
Tel. 8419020; info@schleichersbuch.de  
(siehe auch Artikel auf Seite 13)

*Sonntag, 13. November 2011,  
18.00 Uhr, Gemeindesaal Thielallee*

## »Bach & Söhne« – Der Epochenwechsel

Ulrich Eckhardt am historischen  
Bösendorfer-Konzertflügel  
Eintritt frei, Spenden erbeten

*Samstag, 26. November 2011,  
16.00 Uhr, St.-Annen-Kirche*

## Adventliches Singen

mit dem Musizierkreis der Gemeinde  
Dahlem



## Geschenke

Die Gemeinde dankt Herrn Friedrich Schmechling für die Schenkung eines Sassmann-Cembalos, das er selbst von Herrn Bernd Zons geerbt hat. Das Instrument, auf dem Bernd Zons oft und gerne in seinem Haus im Vogelsang gespielt hat, wird nun zur Bereicherung des Musiklebens in der Gemeinde beitragen.

Ebenso herzlich danken wir dem Ehepaar Rochlitz, das uns ein wunderbares Klavier für den Chorsaal im Faradayweg gespendet hat.

## Neubeginn der Dahlemer Kantorei

Nach der Verabschiedung von Frau Gröschke wird es im November einen Neubeginn unter der Leitung von **Svenja Anderssohn** geben.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, zur **1. Probe am Montag, den 14. November um 19:30 Uhr** in den **Gemeindesaal Thielallee** zu kommen.

## Der Brückenbauer Zum Tod von Franz von Hammerstein

Franz von Hammerstein, der am 15. August im Alter von 90 Jahren verstorben ist, verwies, auf seine Jugend angesprochen, auf sein erstes Erlebnis im Alter von zwölf Jahren: Am 3. Februar 1933 kam der am 30. Januar, also wenige Tage zuvor, neu ernannte Reichskanzler Adolf Hitler in die Dienstwohnung seines Vaters, die dort war, wo heute die Gedenkstätte Deutscher Widerstand ist. Hitler kam, um vor den Generälen der Reichswehr seine Pläne für Deutschland vorzustellen: Dies hat von Hammersteins Vater dazu bewogen, seinen Dienst unverzüglich zu quittieren.

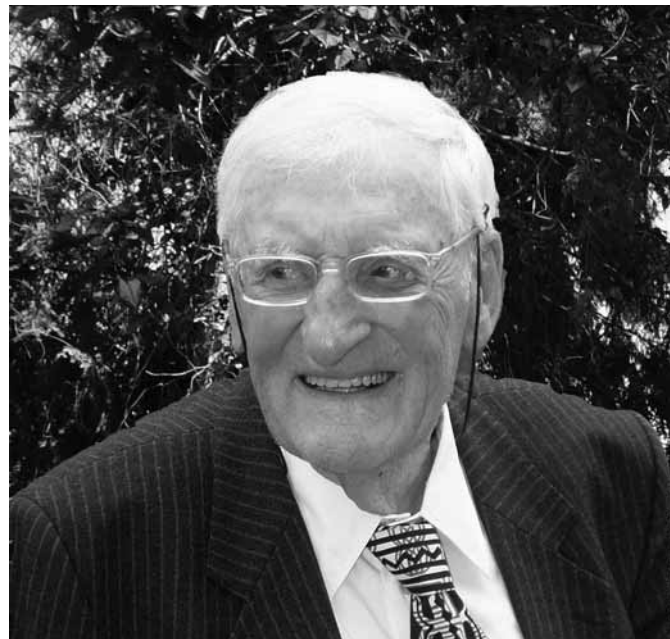
### Einzelzelle

Seit Anfang August 1944 saß Franz von Hammerstein in einer Einzelzelle des Gestapo-Gefängnisses Lehrter Straße. Im KZ Buchenwald traf er auch auf andere Angehörige des 20. Juli 1944, die wie er in Sippenhaft genommen worden waren. „Das Erleben vom Konfirmandenunterricht bei Niemöller bis zu der Haft und der Befreiung haben mich dann bewogen, Theologie zu studieren“, gab von Hammerstein später zu Protokoll.

Zwischen 1948 und 1950 studierte Franz von Hammerstein dann mit einem Stipendium des Weltkirchenrates am Theological Seminary Chicago, an der Howard University Washington D.C., oder wie er sagt, „an einer schwarzen Universität mit einem Rabbiner aus Breslau als Professor“. Diese „schwarze“ Howard University hat ihm dann 1967 einen Ehrendoktor verliehen. Franz von Hammerstein ging nach Deutschland zurück, machte dort Examen und Vikariat, heiratete die Schweizer Theologin Verena Rohrdorf, die ihn nun überlebt. Dann entstand die theologische Dissertation »Das Messiasproblem bei Martin Buber«, 1957 in Münster angenommen.

### Gründungsvater

Er gehörte im selben Jahr zu den Gründungsvätern von »Aktion Sühnezeichen«, deren Generalsekretär er lange Zeit war. Diese Versöhnungsarbeit war damals ganz und gar nicht selbstverständlich, sondern eigentlich ein Akt des Widerstandes.



1978 wurde Franz von Hammerstein Direktor der Evangelischen Akademie in West-Berlin. 1986 wurde von Hammerstein mit 65 Jahren offiziell in den »Unruhestand« versetzt, denn er machte nun ehrenamtlich, was er bis dahin hauptamtlich verantwortet hatte, u.a. über zwei Jahrzehnte als Mitglied der Gremien der »Topographie des Terrors«.

„Und ich bin heute noch der Meinung, dass ja die Kirchen damals hätten sagen müssen: Wir sind alle Juden; die Christen hätten sagen müssen: Wir sind im Grunde alle Juden. – Eine Enkeltochter meiner Schwester, die inzwischen gestorben ist, ist Rabbinerin geworden“, erzählte er.

Die Trauerfeier für Franz von Hammerstein fand am 27. August in der überfüllten Jesus-Christus-Kirche statt. Pfarrerin Marion

Gardei, der Geschäftsführer der Aktion Sühnezeichen (ASF), Dr. Christian Staffa, und Rabbinerin Sara Paasche-Orlow leiteten die Trauerfeier in der auch Dr. Elisabeth Raiser, Vorsitzende von ASF, Altbischof Dr. Wolfgang Huber, der Direktor der Evangelischen Akademie zu Berlin, und Dr. Thomas Lutz aus der Topographie des Terrors mit beeindruckenden Nachrufen seiner gedachten. Schließlich ergriff seine Frau das Wort, um in einem kurzen Dankeswort darzulegen, dass er in seinem Coventry-Talar, einem Talit (jüdischer Gebetsschal) aus „seiner“ Synagoge am Hüttenweg und auf einem von einer Schweizer Muslima erstellten Kissen zu seiner letzten Ruhe gebettet wurde.

Franz von Hammerstein hat nicht nur Brücken gebaut, sondern war auf beiden Seiten zu Hause. Wie oft hat er als beeindruckender Zeitzeuge in der Dahlemer Kirchengemeinde, im Niemöllerhaus und anderswo gewirkt. Oft besuchte er freitagsabends die unweit seines Zuhauses gelegene Synagoge am Hüttenweg zusammen mit seiner Frau Verena. Seine Stimme wird im christlich-jüdischen Dialog fehlen.

**Rabbiner Andreas Nachama**



**Wir halten die St.-Annen-Kirche offen**

Die St.-Annen-Kirche ist geöffnet an den »Domänen-Wochenenden«  
**8./9. Oktober, 5./6. November:**  
 sonnabends 12 - 18 Uhr, sonntags 13 - 18 Uhr  
**26. November: 12-17 Uhr, 27. November: 11-17 Uhr**

**An allen anderen Wochenenden am  
 Sonnabend und Sonntag von 11.00-13.00 Uhr**

**Kontakt für Besuche und Besichtigungen:  
 Pfarrerin i.R. Maria Ruppel, 831 38 13,  
 h.m.ruppel@gmx.de**

## Neu: der Marga-Meusel-Platz in Zehlendorf

Am 30. August wurde eine Grünfläche an der Beerenstraße in Zehlendorf (nahe Mexikoplatz) zum „Marga-Meusel-Platz“ benannt, nach der bisher insgesamt wenig geehrten Kirchenkämpferin zur Nazi-Zeit.



Foto: Harald Tischer

Marga Meusel (26.5.1897–16.5.1953) hielt sich zur Bekennenden Kirche in Dahlem und arbeitete unter Aufsicht von Pfr. Martin Niemöller ab 1932 als Leiterin des Bezirkswohlfahrtsamtes in Zehlendorf. Hier konnte sie vielen jüdischen Mitbürgern helfen und sorgte mit dafür, dass einige im Untergrund überleben konnten. Sie mahnte ihre Bekennende Kirche in einer Schrift, das Leid der sog. „Nicht-Arier“ zu sehen und sich ihrer besser anzunehmen, blieb aber meist ungehört.

Marga Meusel wurde 2006 in Yad Vashem in Jerusalem zur „Gerechten der Völker“ erklärt und in unserem Kirchenkreis mit einer Erinnerungstafel am Gemeindehaus der Paulusgemeinde geehrt. Neben Pfr. Eckhardt Wragge haben sich Frau Irene Bindel und Herr Walter Sylten (beide im Bild) beharrlich dafür eingesetzt, dass diese mutige Retterin nicht vergessen wird. Der Marga-Meusel-Platz wurde im Beisein des Bezirksbürgermeisters, der Sozialstadträtin und der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde in Berlin eingeweiht.

**Marion Gardei**



*Seit über 150 Jahren im Familienbesitz*



- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •



**Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.**

## Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche  
**Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin**

## Umzug? Erbschaft? kein Platz mehr? Antiquariat kauft Ihre Bücher!



- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- flotte Abwicklung
- weltweite Büchersuche
- kostenlose Abholung ganzer Sammlungen und Bibliotheken

 **030/39 83 39 50**  
 mail: [seitenbewegung@web.de](mailto:seitenbewegung@web.de)

## RECHTSANWALT und NOTAR

### Dr. Ehrenkönig

### Erbrecht – Grundstücksrecht

---

Schweinfurthstraße 29, 14195 Berlin (Dahlem)  
 Telefon 832 46 35 Telefax 831 81 60  
[www.dr-ehrenkoenig.de](http://www.dr-ehrenkoenig.de)

James Simmonds

## Englischunterricht

Firmen · Gruppen · Privatpersonen

## englisch-lehrer.com

---

Ziher Business Center · Kurfürstendamm 30  
 Telefon: **030. 8967 7804 803**



## BODENKONTOR LIEGENSCHAFTEN

**Wir garantieren Ihnen eine diskrete und zuverlässige Abwicklung**



**Wir suchen aktuell für:**

- Botschaft – Villa in Dahlem
- Reederin – exklusive ETW
- Kunsthändler – Loft in Citylage
- Banker – Miethäuser in Berlin



**BODENKONTOR LIEGENSCHAFTEN GMBH, Hohenzollerndamm 133, 14199 Berlin**  
 Tel. 240 70 50 Fax 240 70 555 [www.bodenkontor.de](http://www.bodenkontor.de)



## Rechtsanwalt Stephan Sander

Erbrecht,  
Familienrecht und Vertragsrecht

Altensteinstraße 26  
14195 Berlin

Tel. 030 / 84 17 40 0 Fax 030 / 84 17 40 20

[www.berlin-rechtsanwalt.com](http://www.berlin-rechtsanwalt.com)

Maler- und  
Lackierermeister

*Jörg Riemer*

Ausführung sämtlicher  
Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten  
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16  
12207 Berlin-Lichterfelde

Flanaganstraße 25  
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87

Fax: 84 10 72 83

Mobil: 0172 / 382 71 00

## Der Haushandwerker Christian Slachciak

### Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz  
(Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen,  
Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung,  
Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 • 14513 Teltow • Tel.: 03328 / 300982  
Fax: 03328 / 335474 • [haushandwerker-teltow@arcor.de](mailto:haushandwerker-teltow@arcor.de)  
[www.haushandwerker-teltow.de](http://www.haushandwerker-teltow.de)

Dr. Maulwurf



Betreuung von Haus und Garten - rundum

- Gartenpflege
  - Gehölzschnitt
  - Bepflanzungen
  - Balkonbegrünung
  - Kübelgestaltungen
  - Grüne Dekorationen
- zuverlässig • sorgfältig • seriös
- Dr. Michael Mickleit  
Birnhornweg 43 • 12107 Berlin  
Tel.: 030 • 76 10 88 05  
Mobil: 0174 • 976 49 97

## Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

## Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: 030/831 50 20 und 030/831 50 30

Fax: 030/831 61 00

## PHYSIOTHERAPIE

Krankengymnastik / Golf-Physio-Training  
Sportphysiotherapie / Fango / Massage  
Osteopathie / Fußreflex / Trad. Thai Massage

Gabriele Link

Thielallee 12 • 14195 Berlin

Tel. 70222620 • Fax 70222619

[www.gabi-link.de](http://www.gabi-link.de)

# Termine & Adressen

Hier finden Sie sämtliche Termine im Gültigkeitszeitraum dieser Ausgabe.

## Kinder, Kinder

### Kindergottesdienst

Sonntags 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche  
Der »Kindergottesdienst für größere Kinder ab 8 Jahren«  
findet 14tägig statt: 25. 9. /23. 10./ 6. 11. /20. 11. /4. 12. 2011  
(kein Kindergottesdienst in den Schulferien)  
*Christina Beckschebe, Tel. 89 72 35 71*  
*Veronica Großmann, Tel. 83 22 05 04 und Elternteam*

### Kinderchor

**Gruppe 1** (KiTa-Kinder):  
Mittwoch 14.30-15.15 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13  
**Gruppe 2** (Kinder im Alter von 6-7 Jahren):  
Mittwoch 15.15-16.00 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13  
**Gruppe 3** (Kinder im Alter von 8-12 Jahren):  
Mittwoch 16.15-17.15 Uhr im Chorsaal Faradayweg 13  
Bitte Anmeldung:  
*Jan Sören Fölster, kirchenmusik@kg-dahlem.de*

### Gesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern

Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Hittorfstraße 21  
*Nicola und Holger Busch, Tel. 84 41 89 10*

### Kammermusik zum Mitmachen

Samstag 11.00-13.00 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Bitte Anmeldung:  
*Philip Douvier, Tel. 79 70 87 58 oder: philip@douvier.de*

### Little Music Makers – Musikalische Früherziehung

**in Englisch** für Kinder von 0-5 Jahren mit ihren Eltern  
im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Montag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Mittwoch 15.15, 16.15 Uhr  
Freitag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Samstag 9.30, 10.30, 11.30 Uhr  
*Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59,*  
*info@littlemusicmakers.de, www.littlemusicmakers.de*

**Während der Schulferien fallen die Kindergruppen aus.**

## Termine für jedes Alter

### Lektorenkreis

Montag, 14.11.2011, 19.30 Uhr, Hittorfstr. 21  
*E. Wennige, Tel. 832 65 80, elisabethwennige@live.de*

### Biblischer Gesprächskreis

Donnerstag 18.00 Uhr, 14-tägig: 13.10. /27.10. /10.11. /  
24.11. / 8.12. 2011 im HIT, Hittorfstr.21  
*Pfarrer Dekara*

### Theologischer Arbeitskreis

8. 9. / 22. 9. / 6. 10. / 3. 11. / 17. 11. 2011  
jeweils 19.00 im Keller des Martin-Niemöller- Hauses  
*Pfarrer Ruppel, Tel. 831 38 13*

### »Kirche für Neugierige« Neuer Berufstätigenkreis

Immer am letzten Dienstag des Monats (25.10. /29. 11. 2011),  
20.15 Uhr im HIT, Hittorfstr. 21. *Pfarrer Dekara*

### Lesezeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

mit *Pfrn. Marion Gardei und Rab. Dr. Andreas Nachama*  
offen für Dialogbereite jeden Alters. Thema: die Psalmen  
Montag 20.00 Uhr: 17.10. /24.10 /7.11. /21.11. 2011  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61.

### Dahlemer Kantorei

Montag 19.30 Uhr, Gemeindesaal Thielallee 1+3  
*Svenja Anderssohn, kantorei@kg-dahlem.de*

### Bachchor Dahlem

Mittwoch 19.45–21.45 Uhr  
Gemeindesaal Thielallee 1+3. Bitte Anmeldung:  
*Jan Sören Fölster, kirchenmusik@kg-dahlem.de*

### Literaturkreis

Termine bitte erfragen: *Karin Tybus, Tel. 803 30 83*

### Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr, Hittorfstraße 21  
*Anfragen an Irmgard v. Rottenburg, Tel. 831 29 35*

## Termine für jedes Alter

**Theodor-Jänicke-Gesprächskreis** (ehem. Berufstätigenkreis)  
nach Absprache *Herr Walbrodt, Tel. 832 82 45*

### **Offener Handarbeitsnachmittag**

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
bei *Hilde Weström, Meisenstraße 2, Tel. 832 50 58*

### **Meditierende in Dahlem**

Sonnabend 17.00 Uhr, Thielallee 1+3  
*Hertje Herz, Tel. 89 72 41 16*

### **Tanzgruppe**

Donnerstag 19.30 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13  
*Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39*

### **Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen**

Dienstag 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
*Uwe Johannsen*

### **Ch'i-Kung – Heilgymnastische Übungen**

Freitag 9.00-10.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Unkostenbeitrag: 5,- Euro (Raummiete und Spende)  
*Ursula Fröhlich-Weidner, Heilpraktikerin, Tel. 832 45 27*

### **Mal- und Zeichenkurs**

Dienstag 14.00-16.30 Uhr, Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
*Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883*

### **Spiel ist Trumpf**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00-16.30 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
*Frau Hoffmann, Tel. 841 00 07*

Mitspieler  
erwünscht!

### **Keep on talking – or at least reading!**

We are reading English literature, though we DO struggle at times.  
Mittwoch 17.00-18.00 Uhr, Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
*Marianne Jankowski, Tel. 824 13 67*

### **Gedächtnistraining**

Donnerstag 15-16 Uhr, Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
*Christa Stelzl, Tel. 83 22 62 05*

## Termine für Menschen ab 50

### **Frühstücksrunde ab 50**

Montag, 26.9. 31.10. 2011, 9.30 Uhr  
Pacelliallee 61 *Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54*

### **Rhythmische Gymnastik 50 plus**

Freitag 9.30-11.00 Uhr, Gemeindesaal Faradayweg 13  
*Karin Kuhr-Schraag, Tel. 813 72 84*

### **Seniorengymnastik**

Mittwoch 10.30 Uhr, Faradayweg 13

### **Stadtspaziergänge**

Dienstag, 11. Oktober 2011, 11.00 Uhr: **St.-Elisabeth-Kirche und Umgebung**. Bettina v. Arnims Armutsforschung und der Bau der Vorortkirchen von Schinkel.  
Treffpunkt: S-Nordbahnhof S1, Ausgang Invalidenstraße

Dienstag, 8. November 2011, 11.00 Uhr: **Villenkolonie Grunewald**. Eine Symbiose von Geld und Geist (Kerr) – die Prominenten und die Reichen und „Gleis 17“.  
Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald

Bitte Anmeldung, *Karl Tietze Tel. 8325691*

### **Seniorenarbeit**

Sprechzeit: Mittwoch 11.00–12.00 Uhr  
*Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54*

## Begegnungsstätte HIT 21

Hittorfstraße 21, 14195 Berlin, Bus 110, M 11, U-Thielplatz  
Regelmäßige Veranstaltungen:

### **Musizierkreis**

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr (14-tägig)  
*Dorothea Boll, Tel. 831 25 34*

### **Frauenkreis**

Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr (14-tägig)  
*Marianne Schnitzer, Tel. 811 39 36*

### **Lesesalon mit Karl Tietze**

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr  
*Karl Tietze Tel. 8325691*



# Freud & Leid

Taufen – Trauungen – Jubiläen – Bestattungen

**aus Datenschutzrechtlichen Gründen  
ist diese Seite nicht einsehbar.**



## Theologie und Kunstgeschichte im Dialog

**Mörder, Dirnen, Ehebrecher – nicht ganz so Heiliges in der Religiösen Kunst**

Prof. Dr. Rainer Kampling und Prof. Dr. Eberhard König setzen ihre interdisziplinäre Dialogreihe der vergangenen Wintersemester fort. Wir dürfen einmal mehr gespannt sein.

Ort: **St.-Annen-Kirche**

Zeit: **Montags, 28. November 2011 / 12. Dezember 2011 / 30. Januar 2012 / 6. Februar 2012, jew. 17.30-19.00 Uhr**  
Der Eintritt ist frei.

## Trödel gern gesehen

Wir suchen für unseren **Adventsbasar** am 3. und 4. Dezember 2011 gut erhaltene Haushaltsartikel, Bett- und Tischwäsche, Bücher, Spielsachen und Weihnachtsartikel. Bitte vereinbaren Sie einen Abgabetermin über das Gemeindebüro, Tel. 841 70 50.

Bethel   
www.bvrf.de

Barbara  
von Renthe-Fink  
Haus

Wohnen und Pflege  
im Alter  
www.bvrf.de

### Gemeinsam und geborgen in familiärer Atmosphäre

*Evangelische Pflegeeinrichtung  
in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege  
in allen Pflegestufen*

### Besuchen Sie uns!

Barbara von Renthe-Fink Haus  
Bundesallee 33, 10717 Berlin  
Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 860 06–106

28 | 12 | 2011 – 1 | 1 | 2012



## 2m<sup>2</sup> im Warmen = 1 junger Gast

Lassen Sie uns Ende Dezember fröhliche Gastgeber sein für Jugendliche aus ganz Europa! Wer Gastfreundschaft wagt, wird selber reich beschenkt. Quartierzettel liegen in den Kirchen und im Gemeindehaus aus.

Mehr Infos im vorigen Gemeindeblatt oder unter [www.taize-berlin.de](http://www.taize-berlin.de).

Eine **Vorbereitungsgruppe** trifft sich am **Freitag, den 21.10.2011 um 18.00 Uhr im HIT**, Hittorfstraße 21. Junge und alte Interessierte sind herzlich willkommen! Kontakt: Pfr. Dekara.



**Harbeck**  
SEIT 1938  
DIE FACHPARFÜMERIE  
[www.parfumerie-harbeck.de](http://www.parfumerie-harbeck.de)

Düfte  
Kosmetik  
Geschenkideen  
Accessoires  
Dessous

### Willkommen in der Welt der Düfte

Jetzt 7 x in Berlin! Zehlendorf: Fischerhüttenstr. 89  
Teltower Damm 7 & 20 • Westend: Reichsstr. 95 & 103  
Schlachtensee: Breisgauer Str. • FORUM Steglitz Schloßstr. 1

9. und 10. November 2011,  
19.30 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

## Der Klang der Worte

Lesung und Konzert

Peter Bieri / Pascal Mercier / Kim Quartett

Erster Abend: Einführung von Peter Bieri, Texte von Samuel Beckett. Musik von Schubert, Beethoven und Webern

Zweiter Abend: Einführung von Peter Bieri, Texte von Franz Kafka und Max Frisch. Musik von Schostakowitsch, Schulhoff, Bartok, Bloch

Die Veranstaltungen sind der Frage gewidmet, welche Beziehungen sich zwischen literarischen Texten und Musikstücken entdecken lassen.

Preis einzeln: 15,- (12,-) pro Abend, beide Abende zusammen 25,- (20,-). Karten: Schleichers Buchhandlung Tel: 8419020 oder [info@schleichersbuch.de](mailto:info@schleichersbuch.de)

Little Music Makers Kids + English + Music = Fun!

### Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0-5 Jahren mit ihren Eltern



im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Kontakt: Antje Zumbansen,  
Tel. 030 290 309 59  
Email: [info@littlemusicmakers.de](mailto:info@littlemusicmakers.de)  
Internet: [www.littlemusicmakers.de](http://www.littlemusicmakers.de)

Montag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Mittwoch 15.15, 16.15 Uhr  
Freitag 15.15, 16.15, 17.15 Uhr  
Samstag 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

## DAHLEMER AUTORENFORUM

# Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41 · 14195 Berlin  
Tel.: (030) 84 19 02-0, Fax: 84 19 02 -13  
E-mail: [info@schleichersbuch.de](mailto:info@schleichersbuch.de)  
[www.schleichersbuch.de](http://www.schleichersbuch.de)

## HELL HAUSVERWALTUNG

**Verantwortung für Ihre Immobilie - seit über 25 Jahren**

Miet- und Eigentumswohnungen, Gewerbeobjekte  
Verwaltung - Baubetreuung - Vermietung

**professionell und leistungsfähig**

[www.hell-hausverwaltung.de](http://www.hell-hausverwaltung.de) [info@hell-hausverwaltung.de](mailto:info@hell-hausverwaltung.de)  
ENGLERALLEE 20 | 14195 BERLIN | TEL. 030.823 58 81 | FAX. 030.823 15 60

## Heckert und Nimscholz

seit über 35 Jahren

Maler- und Innungsbetrieb  
Aufführung sämtlicher Maler- und  
Fußbodenverlegearbeiten

**Tel. 030/411 1084 - Fax 030/411 84 32**  
**[www.malerbetrieb-nimscholz.de](http://www.malerbetrieb-nimscholz.de)**

Mittwoch, 9. November 2011, 20.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

## Gedenken an die Novemberpogrome der Nationalsozialisten

Wie es schon bei uns Tradition ist, laden wir auch in diesem Jahr am 9. November in die St.-Annen-Kirche zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Synagogengemeinde „Sukkat Schalom“ am Hüttenweg zum Gedenken an die jüdischen Opfer der Novemberpogrome ein. Wir lesen aus dem gerade im Gütersloher Verlagshaus erschienenen Buch: Andrea von Treuenfeld (Hg.): »**In Deutschland eine Jüdin, eine Jeckete in Israel. Geflohene Frauen erzählen ihr Leben**«.

Mitwirkende: Rabbiner Prof. Andreas Nachama, Pfr. Marion Gardei, Kantorin Esther Hirsch, der Chor der jüdischen Gemeinde „Sukkat Schalom“ u.a.

## KLAUS KLEINER

### Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend  
Fon: 030-315921-0 · Fax: 030-315921-80  
E-Mail: [klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de](mailto:klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de)

## BRIGITTE MÄRTENS

### STEUERBERATER

KANZLEI

WEITERE BERATUNGSSTELLE

BITTERSTR. 5  
14195 BERLIN (DAHLEM)  
FON 030 832 44 77  
FAX 030 832 46 92

WARSCHAUER STRASSE 8  
10243 BERLIN (FRIEDRICHSHAIN)  
FON 030 291 29 41  
FAX 030 29 66 48 66

[b.maertens@steuerberatung-maertens.de](mailto:b.maertens@steuerberatung-maertens.de)  
[www.steuerberatung-maertens.de](http://www.steuerberatung-maertens.de)

# Gottesdienste

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



## St.-Annen-Kirche

Königin-Luise-Straße 55

Beginn: 9.30 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 2. Oktober 15. Sonntag n. Trinitatis**  
Erntedankfest  
Gardei
- So 9. Oktober 16. Sonntag n. Trinitatis**  
Gardei mit Taufen
- So 16. Oktober 17. Sonntag n. Trinitatis**  
Scheepers mit Abendmahl
- So 23. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis**  
Dekara
- So 30. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis**  
Kottnik mit Abendmahl
- Mo 31. Oktober Reformationsfest**  
15.00 Uhr Schulgottesdienst; Scheepers u. Team  
18.00 Uhr Dekara mit Goldener Konfirmation
- So 6. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres**  
Ruppel
- So 13. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
Kreibohm
- Mi 16. November Buß- und Bettag**  
18.00 Uhr Dekara mit Abendmahl
- So 20. November letzter Sonntag des Kirchenjahres**  
**Ewigkeitssonntag** Gardei m. Abendmahl
- So 27. November 1. Advent**  
Scheepers/Markschies

## Goldene Konfirmation

Nachmeldungen der Jahrgänge 1946/47 bitte an Pfr. Dekara bis 16.10.2011. Das **Vortreffen** findet statt am Dienstag, den **25.10.2011, 15-17 Uhr**, in der Hittorfstr. 21. Festgottesdienst: Montag, **31.10.2011, 18 Uhr**, St.-Annen-Kirche.



## Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstraße 23

Beginn: 11.00 Uhr

(wenn nicht anders angegeben)

- So 2. Oktober 15. Sonntag n. Trinitatis**  
Familiengottesdienst zum **Erntedankfest**  
Dekara
- So 9. Oktober 16. Sonntag n. Trinitatis**  
Krötke mit Abendmahl
- So 16. Oktober 17. Sonntag n. Trinitatis**  
Scheepers mit Taufen
- So 23. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis**  
Dekara mit Abendmahl
- So 30. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis**  
Kottnik
- Mo 31. Oktober Reformationsfest**  
kein Gottesdienst
- So 6. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres**  
Haesloop mit Abendmahl
- So 13. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
Bartmann
- Mi 16. November Buß- und Bettag**  
NN
- So 20. November Letzter Sonntag des Kirchenjahres**  
**Ewigkeitssonntag**  
Dekara mit Abendmahl
- So 27. November 1. Advent**  
Scheepers/Markschies

**Kindergottesdienst:** Sonntags, 11 Uhr, Jesus-Christus-Kirche. Der »Kindergottesdienst für größere Kinder ab 8 Jahren« findet 14tägig statt: 25. 9. / 23. 10. / 6. 11. / 20. 11. / 4. 12. 2011 (kein Kindergottesdienst in den Schulferien)

# Adressen & Sprechzeiten

Hier finden Sie alle wichtigen Adressen und Telefonnummern.

## Gemeindebüro

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
Marie-Luise Höpfner, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05-19  
Mo und Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, Do 15.00 bis 18.00 Uhr  
E-Mail: buero@kg-dahlem.de  
Internet: www.kg-dahlem.de

## Pfarrerin Marion Gardei

nach Vereinbarung, Tel. 832 58 06  
E-mail: marion.gardei@kg-dahlem.de

## Pfarrer Oliver Dekara

nach Vereinbarung, Tel. 83 22 94 94, Fax 84 41 87 32  
E-mail: oliver.dekara@kg-dahlem.de

## Pfarrerin im Entsendungsdienst

### Dr. Rajah Scheepers

Tel. 84 17 05-15, Fax 84170519  
E-mail: rajah.scheepers@kg-dahlem.de

## Kirchenmusik

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91  
E-mail: kirchenmusik@kg-dahlem.de

## Gemeindebeirat

Dagmar Gefaeller, Tel. und Fax 213 69 35;  
Maria Ruppel, Tel. 831 38 13

## Spenden an die Gemeinde Dahlem

### Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 104 33 107

### Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr. 255 44 103

## Seniorenarbeit

Sprechzeit: Mittwoch 11.00–12.00 Uhr  
Alke Goosmann, Tel. 84 10 99 54

## Jugendarbeit/Red Orange Club ROC

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
Jennifer Hoffmann, Dajana Nevi-Sönksen, Jonas Winter  
Tel. 84 17 05-24, E-Mail: redorangeclub@gmx.de  
Internet: <http://dahlemjugendarbeit.blog.de>  
Do 18.00 bis 20.00 Uhr

## Kindergottesdienst

Christina Beckschebe, Tel. 897 235 71  
Veronica Großmann, Tel. 832 205 04

## Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
Angelika Lanig, Tel. 84 10 99 51  
Mo, Mi, Fr 18.00 bis 20.00 Uhr

## Kindertageseinrichtungen

### Kita Faradayweg

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Susanne Grünbaum, Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91  
Di 10.00 bis 12.00 Uhr und Do 16.00 bis 18.00 Uhr und n.V.

### Schularbeitszirkel

Faradayweg 15, 14195 Berlin  
Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92

### Kita Thielallee

Thielallee 1, 14195 Berlin  
Petra Hahn, Tel. 84 17 05 20  
Di 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 9.30 bis 12.00 Uhr

### Eltern-Kind-Gruppe

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
Elisabeth Wennige, Tel. 83 22 76 32  
Anmeldung nach Vereinbarung